

OpenSunday Olten Jahresbericht 2019

8./ 9. Saison (13. Januar 2019 – 15. Dezember 2019)

Primarschule Bifang, Aarauerstrasse 68, 4600 Olten

Gemeinsames Projekt von

Stadt Olten - Direktion Bildung & Sport und Stiftung IdéeSport

Mit Unterstützung durch

Stadt Olten, Gesundheitsamt Kanton Solothurn, Procap Schweiz, Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (EBGB), Béatrice Ederer-Weber Stiftung, Stiftung Cerebral, Beisheim Stiftung, Max-Müller-Fonds und BEKB Fonds



27. Oktober 2019: Bewegungslandschaft

Inhaltsverzeichnis

1	AUSGANGSLAGE.....	3
2	STATISTISCHE ERGEBNISSE.....	4
2.1	ALLGEMEINE DATEN	4
2.2	STATISTIKEN	5
	TEILNEHMENDE PRO NACHMITTAG	5
	KONSTANZ DER TEILNAHMEN	5
	GESCHLECHTERVERTEILUNG	6
	KLASSE DER TEILNEHMENDEN	6
	SCHULHAUS DER TEILNEHMENDEN	7
	INKLUSION-TEILNAHMEN	7
3	ERFAHRUNGEN AUS DEN VERANSTALTUNGEN	8
3.1	TEAM.....	8
3.2	AKTIVITÄTEN	9
3.3	OPENSUNDAY INKLUSION	10
3.4	HALLE UND UMFELD.....	11
3.5	ORGANISATION	12
3.6	DANK	12

1 Ausgangslage

Das Kinderprojekt OpenSunday Olten hatte am 26. Februar 2012 seine Premiere. Die Türen der Bifang-Turnhallen wurden damals in einer Pilotphase von 12 Nachmittagen für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren geöffnet.

Seither war es möglich, das Angebot jeden Herbst von Neuem zu starten. Ende Dezember 2019 fand die 137. OpenSunday Olten Veranstaltung statt. Es ist sehr wertvoll, dass die Stadt Olten die Veranstaltungen am Sonntagnachmittag fördert und den Kindern die Möglichkeit für eine sinnvolle, kostenlose und gesundheitsfördernde Freizeitbeschäftigung bietet.

2019 wurden 18 Veranstaltungen durchgeführt, wobei jeweils über Weihnachten/Neujahr sowie zwischen den Oster- und den Herbstferien der OpenSunday-Betrieb in Olten pausiert. Als Neuerung kam in diesem Jahr hinzu, dass das Angebot bewusst inklusiv gestaltet wurde. Kinder mit körperlichen, geistigen, psychischen oder Sinnesbehinderungen sind herzlich willkommen. In Zusammenarbeit mit Procap werden die Teams neu auch zum Thema Inklusion geschult und auf die vielfältigen Aufgaben in der Halle vorbereitet.

Im folgenden Jahresbericht werden die statistischen Zahlen präsentiert, die durch das Jahr 2019 erfasst wurden. In einem zweiten Teil werden Beobachtungen und Erfahrungen aus den Veranstaltungen dargestellt.

Kontakt 062 296 10 48

IDEE SPORT

procap
Für Menschen mit Handicap.

Open Sunday Olten

**Eintritt frei
Ohne Anmeldung**

**Mitnehmen
Turnkleider,
Hallenschuhe und
Telefonnummer
der Eltern**

**Offen für
alle Kinder
6-12 Jahre
Spiel, Spass,
Sport**

Saisonstart
27. Oktober 2019

jeden Sonntag
von November bis März
in den Weihnachtsferien
geschlossen

Letzte Veranstaltung
29. März 2020

Jeden Sonntag
14.00-17.00 Uhr
27.10.2019-29.03.2020
Turnhalle Schulhaus Bifang

Ein gemeinsames Projekt der Stadt Olten – Direktion Bildung & Sport und der Stiftung IdeeSport

Unterstützt durch Procap – Kooperationspartner OpenSunday Inklusion, Eidgenössisches Büro für Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (EBGB), Amt für soziale Sicherheit / Fachstelle Prävention & Gesundheitsförderung des Kantons Solothurn, Beheim Stiftung, SECS Förderfonds, Stiftung Cerealis, Stiftung für das behinderte Kind und Max-Müller-Fonds

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. In der Halle werden Fotos und Videos für Publikationen von IdeeSport gemacht.

Städtisches Jugendressort Olten
Gemeinde Olten
Kanton Solothurn

Städtisches Büro für die Gleichstellung
von Menschen mit Behinderungen EBGB

ideesport.ch

2 Statistische Ergebnisse

Jede Veranstaltung wird sorgfältig erfasst und ausgewertet. Die Besucherschaft trägt sich mit Name, Vorname, Geschlecht, Schulhaus und Klasse in der Einschreibliste ein. Die präsentierten Zahlen und Werte beruhen auf diesen Daten. Es handelt sich um absolute Zahlen.

2.1 Allgemeine Daten

	2017	2018	2019
Projektdaten OpenSunday Olten			
Veranstaltungen	20	16	18
Einsätze Tagesleitung	21	18	19
Einsätze Juniorcoachs	95	89	97
Einsätze Seniorcoachs	19	16	18
Einsätze Freiwillige	6	2	13
Gesamtzahl der erfassten Besuche			
Gesamt	1091	1021	1164
Männlich	659	637	661
Weiblich	432	384	503
Erfasste Teilnehmende			
Gesamt	306	327	363
Männlich	195	209	215
Weiblich	111	118	148
Statistische Werte Besucherzahl			
Durchschnitt Gesamt	54.6	63.8	64.7
Durchschnitt Männlich	33	39.8	36.7
Durchschnitt Weiblich	21.6	24	27.9
Maximum	88	97	110
Minimum	27	34	22
Erfasste Besuche nach Art der Behinderung			
Aufnehmen	0	0	1
Verarbeiten	0	0	47
Umsetzen	0	0	2

Projektdaten OpenSunday Olten: Im Vergleich zur letzten Saison fanden wieder zwei Veranstaltungen mehr statt. Die Zahlen zu den Einsätzen gleichen sich demnach wieder dem Jahr 2017 an.

Gesamtzahl der erfassten Besuche: Insgesamt besuchten im Vergleich zum Vorjahr rund 14% mehr Kinder das OpenSunday Olten, was auf die höhere Anzahl an Veranstaltungen zurückzuführen ist. Mit Blick auf das Jahr 2017 mit 20 Veranstaltungen zeigt sich nochmals eine Zunahme der Besuche.

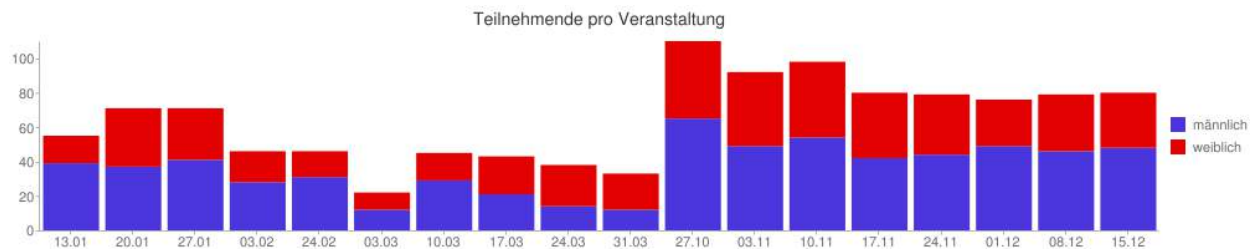
Erfasste Teilnehmende: Diese Statistik führt auf, wie viele verschiedene Kinder das OpenSunday Olten 2019 besucht haben. Im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren ist ein stetiger Anstieg zu beobachten. In diesem Jahr sogar um 35 Kinder mehr, die durch das Angebot erreicht wurden.

Statistische Werte Teilnahmen: Die Veranstaltungen erfreuten sich grosser Beliebtheit. Vor allem im Herbst waren die Besucherzahlen konstant hoch. Pro Veranstaltungen besuchten mindestens 67, an fünf Veranstaltungen sogar über 80 Kinder das OpenSunday. Zum Saisonstart am 27. Oktober verzeichnete das Projekt sogar einen Spitzenwert mit 110 Teilnahmen. Damit stiess die Hallenkapazität an ihre Grenzen.

Erfasste Besuche nach Art der Behinderung: Die Art der Behinderung wird gemäss dem J+S-Lehrmittel «Sport und Handicap» eingeteilt. «Aufnehmen» können Seh- und Hörbehinderungen sein, unter «Verarbeiten» werden unter anderem Wahrnehmungsstörungen und geistige Behinderungen verstanden und Behinderungen im «Umsetzen» beinhalten Körperlähmungen oder Bewegungsstörungen.

2.2 Statistiken

Teilnehmende pro Nachmittag



Die Besucherzahlen bewegten sich im Jahr 2019 zwischen 22 und 110 Kindern. Im Schnitt nutzten pro Nachmittag 64.7 Kinder das Angebot OpenSunday Olten. Vor allem in der Herbstsaison war die Teilnehmerzahl sehr konstant. Gegenüber dem Vorjahr verhalten sich die Besuchendenzahlen konstant. Im nationalen Vergleich (33 Teilnehmende pro Veranstaltung) liegt das OpenSunday Olten weit über dem nationalen Teilnehmerschnitt.

Gesamthaft betrachtet kann festgehalten werden, dass das OpenSunday Olten auch im 2019 rege besucht wurde. Die Nachfrage bei den Kindern für das Bewegungsangebot in der Turnhalle ist sehr hoch und in der zweiten Jahreshälfte sogar mehr als erwartet gestiegen.



27. Oktober 2019: Saisonstart mit zahlreichen Teilnehmenden

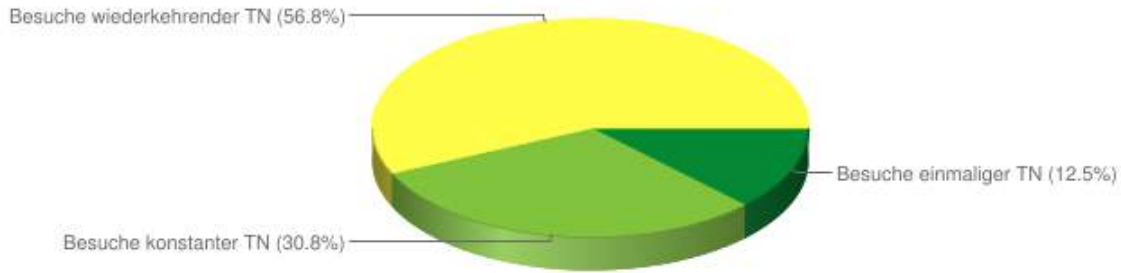
Konstanz der Teilnahmen

Konstante TN (Teilnehmende): Der/die Teilnehmende besuchte >9 der Veranstaltungen.

Wiederkehrende TN: Der/die Teilnehmende besuchte 2-8 Veranstaltungen.

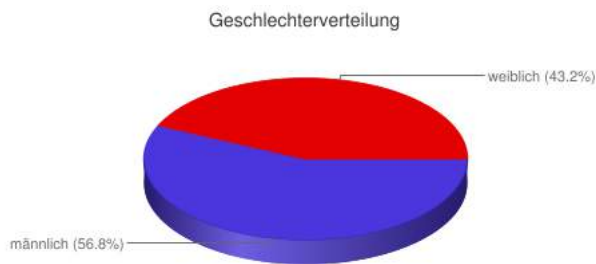
Einmalige TN: Der/die Teilnehmende besuchte genau 1 Veranstaltung.

Konstanz der Teilnahmen



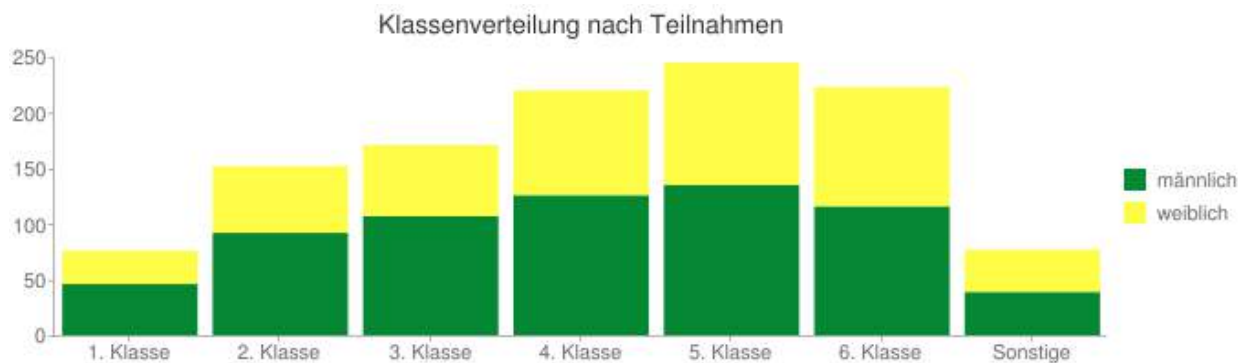
Das OpenSunday Olten weist eine sehr konstante Besucherschaft auf. Rund ein Drittel aller Teilnehmenden besuchten über die Hälfte aller Veranstaltungen im 2019. Über 55% waren wiederkehrende Teilnehmende. Diese Gruppe nutzte das Angebot mehrmals, war aber an weniger als die Hälfte aller Veranstaltungen anwesend. Nur gerade 12.5% der teilnehmenden Kinder waren einmalige Besucher /-innen. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl der konstanten sowie der wiederkehrenden Besuche leicht zugenommen. Dafür nahmen die einmaligen Besuche etwas ab. Und spricht dafür dass es ein gutes Angebot ist, welches immer wieder genutzt wird.

Geschlechterverteilung



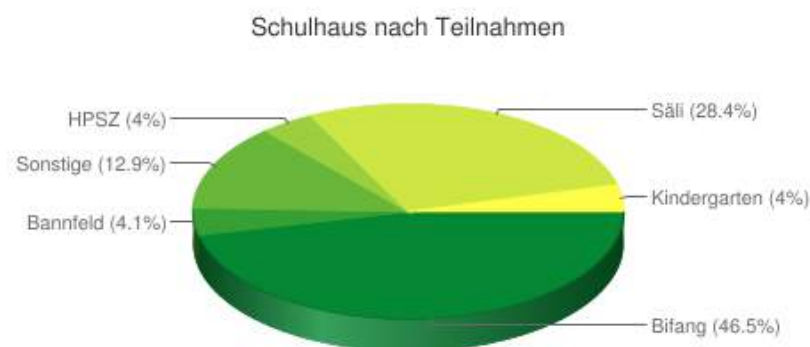
Durchschnittlich waren rund 43% der Teilnehmenden Mädchen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von über 5%. Für ein OpenSunday ist dies äusserst bemerkenswert. Somit erreicht das OpenSunday Olten beinahe eine Gleichverteilung und liegt um 1% höher als der nationale Durchschnitt.

Klasse der Teilnehmenden



Am meisten vertreten waren die Fünftklässler. 6% der Teilnehmenden waren Kindergärtler oder Siebtklässler. Die Kindergärtler durften jeweils bleiben. Ihre Eltern wurden aber darauf hingewiesen, dass sie noch zu jung sind für die Veranstaltung und zukünftig erst wieder ab der 1. Klasse kommen könnten. Die 7. Klässler wurden strikt nicht hereingelassen, weil sie zuviel Platz einnahmen. Ihnen wurde das Midnight Sport empfohlen, ebenfalls ein Projekt von IdéeSport für Jugendliche. Im Vergleich zu letztem Jahr hat sich die Zielgruppenproblematik stark verbessert, damals betrug der Wert der zu jungen oder zu alten Kinder rund 11 %. Dies ist auf die konsequente Umsetzung des Hallenteams zurückzuführen.

Schulhaus der Teilnehmenden



Die grosse Mehrheit der Kinder vom OpenSunday Olten geht im Schulhaus Bifang zur Schule. Ebenfalls gut vertreten ist das Schulhaus Säli. Allen Primarschulhäusern haben die Projektleitenden im Herbst einen Besuch abgestattet, um in den Klassen für das Projekt zu werben. Weniger Kinder kommen von den Schulhäusern Hübeli und Bannfeld. Erfreulicherweise durften 4% der Besuchenden der Heilpädagogischen Sonderschule aus Olten begrüsst werden. 12.9% der Teilnehmer kamen nicht von einer der vier zentralen Schulen der Stadt Olten, sondern von weiter her zu uns. Das Schulhaus Hübeli wurde ebenfalls in diesen Wert hineingerechnet, da wenige Kinder aus dieser Schule das OpenSunday Olten besuchten.

Teilnahmen von Kindern mit Behinderung

Mit 50 Teilnahmen von Kindern mit Behinderungen an 18 Veranstaltungen sind wir sehr zufrieden. Insbesondere Kinder mit Behinderungen im Bereich Verarbeiten besuchten das OpenSunday Olten im Jahr 2019 sehr oft. Die anderen inklusiven OpenSundays (Bern, Zürich, Basel, Bülach und Pully) werden viel öfters von Kinder mit Handicaps aus den Bereichen Aufnehmen oder Umsetzen besucht. Auf nationaler Ebene sind die Teilnahmen von Kindern mit Behinderung folgendermassen aufgeschlüsselt:

- 15% «Aufnehmen»
- 64% «Verarbeiten»
- 21% «Umsetzen»

3 Erfahrungen aus den Veranstaltungen

Das OpenSunday Olten wurde auch 2019 nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ ausgewertet. Dabei fliessen die Tagesberichte, die Notizen der Projektleiter und auch die Rückmeldung der Stadt Olten mit ein.

3.1 Team

Dieses Jahr sind wir mit einem eingespielten Team gestartet. Die beiden Projektleiter Anna Wider und Jan Renggli, sowie die beiden Seniorcoachs Luisa und Myriam waren wieder mit an Bord.

Die Projektleitung hat in diesem Jahr die Seniorcoachs auf deren Wunsch hin stärker in die Projektarbeit miteinbezogen. Myriam und Luisa haben ihr eigenes Juniorprojekt lanciert..

In der Saison 2018 – 2019 wurde das von Myriam und Luisa lancierte Juniorcoachprojekt noch bis Ende März weitergeführt. Jeder Juniorcoach hat an einem Sonntag die Bewegungslandschaft und das Abschlusspiel geplant. Dabei sollte die Kreativität, das Selbstvertrauen und die Organisationsfähigkeit der Juniorcoachs gefördert werden. Sie sollten Erfahrungen sammeln können und im Hinblick auf ihre zukünftige Erwerbstätigkeit weitere Kompetenzen erwerben. Zum Beispiel die Fähigkeit, sich in einem Feedbackgespräch selbst reflektieren zu können. Vor der Sommerpause traf sich das Team für einen kleinen Event, um die Saison gemeinsam ausklingen zu lassen.

Auf Saisonstart im Herbst hin, hat sich einiges verändert im Team. Per Sommer 2019 verliess uns Jan Renggli. Neu für ihn konnte Michael Steiner eingestellt werden. Mit ihm gewannen wir einen erfahrenen Fussballtrainer, welcher mit Wohinsitz in Starrkirch-Will stark in der Umgebung verankert ist. Anna Wider bereichert das Projekt auch weiterhin als Leitungsperson. Auch in den Reihen der Seniorcoachs kam es zu einem Wechsel: pünktlich zur Herbstsaison konnten Pascal Plüss und Florian Süess eingestellt werden. Pascal Plüss stiess vom MidnightSports Aaburg zum OpenSunday Olten und bringt schon viel IdeeSport-Erfahrung mit. Florian Süess ist ein IdeeSport-Neuling, verfügt aber über ein breites Wissen durch seine Ausbildung zum Kinderbetreuer. Besonders erfreulich ist die Rekrutierung vieler neuer männlicher Juniorcoachs für den Saisonstart im Oktober, was zu einem Ausgleich der Geschlechterverhältnissen bei den jüngeren Coachs führte.

Im Dezember fand der Teamkurs statt. Dieser dient dazu, den Teamzusammenhalt zu fördern und aktuelle Themen zu behandeln und findet jeweils zu Beginn der Herbstsaison statt. Diesmal war es auch gleich eine gute Gelegenheit, dass sich das mehrheitlich neu zusammengestellten Team für die Saison 2019 / 2020 Kennenlernen und die über Rollenverteilungen im Team sprechen konnte. Der Kursleiter gestaltete dies spielerisch, was den Beteiligten Spass gemacht hat. Das Fazit von den Coachs zu dem Kurs viel darum sehr positiv aus.

Für die optimale Vorbereitung auf ein inklusives Jahr fanden im Frühling und im Herbst Schulungen durch Procap statt, damit das Team gut vorbereitet Kinder mit Beeinträchtigungen empfangen konnte.



13. Januar und 27. Oktober 2019: Schulungen Procap

Das Team hat sich mittlerweile gut gefunden. Die Stimmung innerhalb des Teams war und ist immer sehr freundschaftlich und angenehm. Die Coachs verstehen sich untereinander gut. Unser Team besteht aus:

Projektleitung Anna Wider, Michael Steiner (ab Herbst)

Seniorcoachs Myriam Ulrich, Luisa Hagmann (beide bis Frühling) Florian Süess, Pascal Plüss (beide ab Herbst)

Juniorcoachs Wala, Balis, Genta, Salsabil (ganzes Jahr)

Rishinth, Dile, Matu, Aldiana, Devo, Saranda, Gresa, Nitusha (bis Frühling)

Agron, Alberto, Ahmet, Nils, Khaula, Amir (ab Herbst)

3.2 Aktivitäten

Im folgenden Abschnitt wird ein regulärer Sonntagnachmittag beschrieben:

Jeden Sonntag trifft sich das Team um 13.15 Uhr zur Vorbesprechung. Dabei werden der Ablauf des Nachmittags, die Ämtliverteilung und organisatorische Angelegenheiten besprochen. Anschliessend werden die beiden Hallen eingerichtet. In der oberen Halle stellen wir jeweils viele Geräte auf, die zum klettern, schaukeln, hüpfen und vielen weiteren Bewegungsmöglichkeiten einladen. In der unteren wird jeweils ein Ballspiel angeboten. Besonders die Bewegungslandschaft war 2019 sehr gut besucht. Seit dem Herbst probieren wir jeden Sonntag ein neues Inklusionsspiel an. Ziel dieses Angebotes ist es, die Kinder für das Thema Inklusion zu sensibilisieren sowie ein Methodenpool von geeigneten inklusiven Spielformen zu erstellen.

Um 15.30 Uhr werden die beiden Turnhallen geschlossen und die Kinder bekommen in den Garderoben ein Zvieri, mit Brot, Apfelschnitzen und Wasser. Eine halbe Stunde vor dem Ende der Veranstaltung beginnen wir mit dem Aufräumen. Mittlerweile hat sich eine Mitmachkultur etabliert und wir werden jeweils tatkräftig von den Kindern beim Aufräumen unterstützt, so dass am Ende noch Zeit für ein Abschlusspiel bleibt.

Nebst dem regulären Betrieb organisierte das Team diese Saison mehrere Spezialanlässe.

Anfang Jahr hüpfen die Kinder vergnügt auf der grossen Blasiomatte (siehe Foto). Im November besuchte uns Noy Khamma zum 20-jährigen Jubiläum der Stiftung. Sie ist Tanzlehrerin für Kinderzumba und gab uns die Möglichkeit in einer Lektion von ihr mit zu tanzen. Glücklicherweise erklärte sie sich anschliessend bereit jeweils einmal im Monat uns eine solche Tanzstunde im OpenSunday zu offerieren. Dies freut die Kinder sehr, denn das Interesse war gross. Zum Jubiläumsanlass erhielten die Kinder ausserdem ein Biberli. Der Dezember bot auch ein Spezialevent. Das Vorweihnachts-OpenSunday beinhaltete spezielle Spiele wie Parcours und Papierflieger. Bei beiden Spielen hatten die Teilnehmenden Spass und gaben uns durchwegs ein positives Feedback. Eine kleine Aufmerksamkeit in Form eines „Schöggelis“ wurde jedem teilnehmenden Kind in der z’Vieripause überreicht.



13. Januar 2019: Blasiomatte



16. November 2019: Jubiläum Stiftung IdéeSport mit Kinderzumba

3.3 OpenSunday Inklusion

Das OpenSunday Olten soll ein Bewegungsraum für alle Kinder sein – auch für Kinder mit Behinderungen. Wie in der Ausgangslage bereits beschrieben werden die Bifangturnhallen seit 2019 bewusst für Kinder mit Behinderungen geöffnet.

Einerseits wird neu an der HPSZ in Olten sowie bei verschiedenen Institutionen im Bereich des Behindertenwesens in Olten für das Angebot Werbung gemacht.

Andererseits wird das Hallenteam besonders auf diese Aufgabe vorbereitet. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit Procap, dem schweizweit grössten Mitgliederverband von und für Menschen mit Behinderung. Dieses Jahr wurden zwei Procap-Schulungen in Olten durchgeführt. Folgend ein kurzer Bericht der Projektleiterin Anna Wider:

Der Fokus des Kurses lag im Oktober 2019 auf dem Thema Kinder mit einer psychischen Behinderung, der Kurs vom Januar 2019 behandelte eher das Thema der physischen Behinderung. Dies wurde auch optimal von den Kursleitern umgesetzt. Zur Repetition der physischen Behinderungen wurde mit Hilfe von Rollstühlen, Blindenbrillen und Bällen zwischen den Beinen die Art und Weise, wie körperlich behinderte Kinder spielen nachgefühlt. Auch wurden Erfahrungen im Umgang mit Kindern mit Handicap, die das OpenSunday Olten besuchen, besprochen. Im Theorieteil wurden insbesondere diverse Krankheitsbilder von psychischen Behinderungen behandelt. Mit dem Zonenspiel wurde den Coaches aufgezeigt, wie eine mögliche inklusive Spielform aussehen könnte. Dabei wird den einzelnen Spielenden eine bestimmte Zone im Spielfeld zugewiesen, worin sie spielen dürfen. So ist gewährleistet, dass jeder und jede seinen Platz im Spiel hat und in der eigenen Zone nicht zu sehr bedrängt wird.

Mit der Umsetzung des Inklusionsstandorts werden nicht nur Kinder mit Behinderungen ins Angebot eingeladen, sondern auch mit Hilfe von regelmässigen Spielen zum Thema Inklusion die restlichen Kinder auf die Thematik aufmerksam gemacht und sensibilisiert (siehe Erfahrungsbericht 3.2 Aktivitäten).

Mit 50 Teilnahmen von Kindern mit Behinderungen sind die Erwartungen übertroffen. Es freut uns sehr, auch immer wieder neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

3.4 Halle und Umfeld

Die Turnhalle ist auf dem neusten Stand. Wir können auf eine breite Palette an Sportmaterialien, zwei Turnhallen, die nötigen sanitären Anlagen und alles Weitere zurückgreifen, was zu einem polysportiven und interessanten OpenSunday-Betrieb beiträgt. Die Zusammenarbeit mit dem Hauswart der Bifang Turnhallen funktioniert sehr gut. Herr Wyss schaut regelmässig bei uns vorbei, um nach dem Rechten zu sehen. Die Räumlichkeiten sind stets sauber. Die Projektleitung freut sich über die angenehme Zusammenarbeit.



08. Dezember 2019: Mattenrutsche

3.5 Organisation

Am Ende jeder Veranstaltung findet eine kurze Nachbesprechung statt. Mit dem neuen Team im Herbst sind auch organisatorisch Änderungen gekommen. Zum Beispiel hat der Einschreibetisch einen neuen Standort, beim Vorbereiten des Zvieri hilft jeweils ein Teilnehmer und der Ämtliplan wurde überarbeitet und optimiert. Zudem wurde das bisherige Rot-Gelbe Karten Vorgehen für Verwarnungen ersetzt durch ein kleines Heft, in welchem alle Verwarnungen aufgeschrieben werden. Die gelben und roten Karten für Verwarnungen analog zum Fussball haben sich im neuen Coachteam nicht mehr bewährt.

3.6 Dank

Wir sind dankbar für die Unterstützung der Stadt Olten - Direktion Bildung und Sport sowie des Gesundheitsamts des Kantons Solothurn. Weiter möchten wir dem Hauswart Rolf Wyss ein grosses Dankeschön aussprechen für seine regelmässigen Besuche in der Halle und die tatkräftige Unterstützung. Vielen Dank allen Junior- und Seniorcoachs vom Team, die jeden Sonntag einen super Einsatz zeigen.

Olten, Januar 2020



Laura Rickenbacher
Projektmanagerin
laura.rickenbacher@ideesport.ch
Stiftung IdéeSport
Tannwaldstr. 48
062 296 10 48

4. Anhang

Datum: 16.01.2019

Neue Oltner Zeitung **NOZ.ch**
REGION GAU

Ausgabe Gäu

Neue Oltner Zeitung
4601 Olten 1
062 205 54 40
www.noz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 10'259
Erscheinungsweise: 49x jährlich



Seite: 15
Fläche: 60'395 mm²

Auftrag: 1068396
Themen-Nr.: 042.003

Referenz: 72209344
Ausschnitt Seite: 1/2

IdeéSport und Procap ziehen am gleichen Strang



Das Team vom vergangenen Sonntag (oben, v.l.): Susanne Lizano (Procap), Chiara, Jan (Projektleiter), Anna (Projektleiterin), Wala, Adiana, Nithusha, Dile, Myriam, Luis. Unten: Sebastian (Procap), Samuel (Stiftung IdeéSport), Devo, Rishinth, Mathu.



Die Turnhalle verwandelte sich am Sonntag in einen Spielpark.

Von Céline Bader

IdeéSport ist eine Stiftung, welche Kindern und Jugendlichen sowohl einen Ort zur Bewegung, als auch eine sinnvolle Wochenendbeschäftigung bietet. Das neue Projekt «Open-Sunday Inklusion» beinhaltet die Zusammenarbeit mit der Stiftung Procap. Somit können ab sofort auch Kinder mit einer Beeinträchtigung am Sportprogramm teilnehmen.

Olten Einen Ort, an welchem sich Kinder austoben, bewegen und sportlich betätigen können – diesen bietet die Stiftung IdeéSport. Von ihrem Hauptsitz in Olten aus koordinieren



riert die Organisation diverse Sportveranstaltungen in der gesamten Deutschschweiz. Zählt man die Anlässe in der Romandie und im Tessin dazu, nehmen insgesamt 20 Kantone und 188 Gemeinden das Programm in Anspruch. Samuel Sigrist ist vor ein paar Jahren noch selbst in der Turnhalle gestanden und hat die Kids zum Sport animiert. Heute ist er bei IdéeSport angestellt und ist als Projektmanager die Schnittstelle zwischen der Stiftung und den Coaches.

Sport und Akzeptanz fördern

Ziel der Stiftung ist es, vorhandene Infrastrukturen jungen Menschen sinnvoll zur Verfügung zu stellen. «Die Jugendlichen haben gerade im Winter nicht mehr viele Möglichkeiten, wo sie sich in der Freizeit kostenlos aufhalten können. Da die Infrastruktur an vielen Orten vorhanden ist, soll diese auch genutzt werden», sagt Samuel Sigrist. Zurzeit bietet die Stiftung IdéeSport in Olten zwei verschiedene Projekte an. Jeden Samstag findet in der Giroud Olma-Halle das «Midnight Olten» statt. Es ist für Jugendliche ab der Oberstufe gedacht und soll neben dem Spassfaktor auch zur Förderung von Lebenskompetenzen beitragen. Ebenso wird bei IdéeSport viel Wert auf die gesundheitliche Entwicklung gelegt: «Wir leisten ei-

nen wichtigen Beitrag zur Suchtprävention und arbeiten mit verschiedenen Stellen zusammen, welche uns finanziell und fachlich unterstützen», so Sigrist. Ebenso beliebt ist das jeweils am Sonntag stattfindende «OpenSunday» in der Bifang-Halle. An diesem nehmen Kinder im Primarschulalter teil. Bewegungsförderung und das freie Spiel abseits von Fernseher und Handy stehen im Mittelpunkt. Um die 60 Kinder nehmen jeweils an einer Veranstaltung teil.

Die einzelnen Projekte werden von je zwei Projektleitern geführt und dauern jeweils vom Herbst bis in die März- und April-Monate hinein. Die Stiftung möchte aber keineswegs nur Jugendliche und Kinder fördern, sondern auch bei der Entwicklung junger Erwachsener mithelfen. So werden Jugendliche und verantwortliche Coaches eingesetzt und mit dem eigenen Ausbildungsprogramm gefördert. Während den Veranstaltungen führen sie die Aufsicht und bauen zudem Selbstvertrauen, Durchsetzungsvermögen und soziale Kompetenzen auf. Weshalb die Veranstaltungen von IdéeSport so beliebt sind? «Die Sportanlässe sind kostenlos und nicht bindend. Bei uns kann man ohne Voranmeldung kommen und mitbestimmen, was gespielt wird», erklärt Samuel Sigrist.

Sport für alle

Rund dreissig Leute beschäftigt die Geschäftsstelle von IdéeSport in Olten. Da die Sportanlässe kostenlos sind, wird die Stiftung sowohl von der Stadt, als auch von Kanton und Bund finanziert. Stolz dürfen die Mitarbeiter nun auch eine neue Zusammenarbeit vorstellen: Durch ein gemeinsames Projekt von IdéeSport und Procap, dem grössten Mitgliederverband für und von Menschen mit Handicap, können nun auch beeinträchtigte Kinder an den «OpenSundays» teilnehmen. Samuel Sigrist sieht darin eine grosse Chance: «Wir bieten damit nicht nur den Menschen mit Handicap eine Bewegungsmöglichkeit, auch die anderen Kinder lernen Akzeptanz und den Umgang mit ihren Mitmenschen. Damit wollen wir die oftmals vorhandenen Berührungsängste nehmen.»

Grosses Potenzial in Olten sieht Sigrist bei der offenen Sporthalle für Kinder im Vorschulalter: «In unserem Frühförderprojekt «MiniMove» können zwei- bis fünfjährige Kinder in Begleitung ihrer Eltern vorbeikommen und sich austoben. Dabei spielen Herkunft, Religion und Gesellschaftsschicht keine Rolle. Sehr gerne würden wir auch dieses Projekt bald einmal in Olten durchführen», so Sigrist.



Full House im Bifang

Draussen Sonnenschein und herrliches Herbstwetter, drinnen 110 Kinder im OpenSunday Olten. Mit grosser Freude öffnete das Hallenteam von Olten am Sonntag 27. Oktober die Bifang Turnhalle für bewegungsfreudige Kinder aus Olten und Umgebung.

Olten Fleissig wurde geklettert, gehüpft und geschaukelt oder die Kinder versuchten sich beim Torenschiessen im Unihockey und Fussball. Insbesondere auch die Mattschaukel erfreute sich grosser Beliebtheit. Mit dem bisherigen Hallenteam bestehend aus vier jun-

gen Frauen aus Olten waren letzten Samstag zusätzlich vier Jungs im Alter von 12 und 16 Jahren als Juniorcoachs im Einsatz. Begleitet werden die jungen Coachs durch einen erfahrenen erwachsenen Seniorcoach. Am Morgen wurden die Jugendlichen vom Hallenteam sowie die Projektleitenden von Procap auf ihre Aufgabe geschult, das OpenSunday Olten für Kinder mit Beeinträchtigungen zu öffnen. Nun sind sie startklar für die kommende Saison, welche bis am 29. März 2020 dauert. Die Turnhalle Bifang ist jeden Sonntag ausser in den Ferien geöffnet. Mehr Infos unter: www.ideesport.ch *pd*

